

---

From: Katharina Schmitt

Sent: Monday, 19 June 2023 07:29:18 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rome, Stockholm, Vienna

To: Fax und E-Mail Organisation und Sitzungsdienst

Subject: Erstaufnahmeeinrichtung Butenschönstraße

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

als ich erfuhr, wo der neue Standort der Erstaufnahmeeinrichtung geplant ist, war ich entsetzt. Nachdem ich im Nachgang dann noch den Audiomitschnitt der Sitzung vom 11.05.2023 angehört habe, war ich nicht nur entsetzt, sondern auch fassungslos, schockiert und erbost! Der Standort im Neuland wird abgelehnt, aufgrund von dem Erhalt eines Bolzplatzes und da die Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg zur Klosterschule nicht gewährleistet werden kann. Der neuausgewählte Standort in der Butenschönstraße liegt unmittelbar an 3!!! Schulen, Studentenwohnheimen, Judomaxx und Kinderzirkus - an diesem Standort sind ohne Zweifel weitaus mehr Kinder gefährdet, somit erschließt sich mir der Standortwechsel absolut gar nicht! Aber es ist auch egal an welchem Standort mehr Kinder gefährdet sind, denn es ist bereits zu viel wenn EIN Kind einer Gefahr ausgesetzt wird und diese Gefahr kann man bewusst verhindern, in dem man KEIN CONTAINERDORF unmittelbar an Schulen und Freizeiteinrichtungen für Kinder und Jugendliche baut!

Meine Frage lautet:

Ist hier Sicherheitspersonal vorgesehen und wenn ja, auch ausreichend? Ist das Sicherheitspersonal rund um die Uhr vor Ort? Und sichert das Sicherheitspersonal nur rund um die Einrichtung ab oder auch die Schulwege, die für SchülerInnen aus Dudenhofen, Römerberg usw. weitestgehend aus Feld, mit viel Grün und Gebüsch, weit und breit kein Mensch bestehen, ab?

Wenn man doch sieht und weiß, dass in Speyer Nord täglich Kinder und Frauen vom Fahrrad geholt werden, belästigt werden, angesprochen werden, nachgepiffen bekommen, angegafft werden uvm., ist es mir unerklärlich, wie man dann trotzdem auf die Idee kommt solche Männer mit dieser Herkunft, Kultur und Ansicht gegenüber Frauen unmittelbar an Schulen, Studentenwohnheimen und Freizeiteinrichtungen für Kinder und Jugendliche zu positionieren!

Frau Seiler, wenn hier einem Kind etwas passiert, können Sie das mit Ihrem Gewissen vereinbaren, nachdem bereits mehrere hunderte Eltern ihre berechnete ANGST um ihre Kinder bekundet haben?

Mit freundlichen Grüßen und in großer Hoffnung, dass dieser Standort noch einmal gut überdacht wird

Katharina Schmitt